

Hutznomd in der Grundschule Hermsdorf

Am 19.12.2013 fand in der Grundschule Hermsdorf wieder für die 1. bis 4. Klasse ein Hutznomd statt. Als Elternvertreterin der 1. Klasse und nicht hiesig geborene eine gute Gelegenheit, sich einen Einblick zu verschaffen.

Der Vormittag war jeweils in zwei Unterrichtsstunden Projektarbeit und Hutznomd für die 1. und 2. sowie 3. und 4. Klasse unterteilt.

Die Kinder der 1. Klasse waren sehr aufgeregt – wussten sie ja nun noch nicht, was auf sie zukam. Dem Förderverein gebührt großer Dank. Es war eine sehr unterhaltsame und lehrreiche Zeit, in der die Kinder mit offenen Augen und Mündern der Wortführerin Frau Fleischer folgten. Sie lernten in Liedern und kleinen Geschichten die erzgebirgische Mundart und das traditionelle Handwerk kennen.

Aus Hermsdorf und Umgebung kamen daher des Handwerks Kundige, um ihr Hobby vorzustellen und den Kindern zu vermitteln, wie wichtig die Erhaltung der Traditionen ist. Da waren Frau Friebel beim Klöppeln, Frau Weise am Spinnrad, Herr Kraut beim Schnitzen, Frau Lange mit dem Brennkolben sowie Frau Fischer, Frau Zimmermann und Frau Holzapfel beim Federn schleifen zu bestaunen.

Für die weihnachtliche musikalische Untermalung sorgten Frau Fleischer mit dem Schifferklavier, Frau Bernhard mit der Gitarre und Frau Böttrich mit der Zither. Alle standen den begeisterten Kindern Rede und Antwort auf ihre vielen Fragen.

Ein kulinarischer Genuss war der von S. Grohmann gebackene „Reiwasch“, den K. Zimmermann und Y. Kempe mit leckerem Kakao anboten. Eine Vitaminbombe in Form eines Obstellers stand auch bereit. Die Kinder der 2. Klasse dankten zum Abschluss mit einem kleinen Präsent. Ich war als Mutti sehr begeistert und bin überzeugt, dass die Kinder nicht nur kleine Schnitzgegenstände sondern auch viel Wissenswertes und schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen haben.

Vielen Dank auch an Frau Renner und die Lehrer(-innen) der Grundschule, die es dem Förderverein ermöglichen, den Kindern Tradition und Handwerk nahezubringen.

Antje Gründel



Herr Kraut und Frau Lange beim Schnitzen



Frau Friebel beim Klöppeln



Andrang beim Federn schleifen



Frau Böttrich, Frau Bernhardt und Frau Fleischer beim Musizieren

Am Nachmittag verlängerten wir unseren Hutznomd noch. Dafür brauchten wir gar keine Weihnachtsfeier mehr. Die Kinder konnten basteln, Sport treiben, spielen, malen oder Märchen hören. Davon konnten viele nicht genug bekommen und waren traurig, als der gemütliche Nachmittag zu Ende war.

DANKESCHÖN! Wir danken unserem Förderverein für die tolle Organisation am Vormittag und allen Beteiligten für ihre Unterstützung auch am Nachmittag. Wir Lehrer und Schüler haben uns wieder sehr darüber gefreut!



Schmeckt „Reiwasch“ aber lecker!